

# Anzeiger und Elbeblatt

für

## Miesa, Strehla und deren Umgegend.

N<sup>o</sup> 40 a.

Dienstag, den 27. Mai

1851.

### Die Goldsucher am Sacramento-Flusse.

(Erinnerungen einer Reise in Californien im Jahre 1848.  
Nach dem Französischen mitgetheilt von August Marchhoff.)  
(Fortsetzung.)

„So antworten Sie mir doch!“ fuhr der Mann mit der braunen Gesichtsfarbe mit großer Heftigkeit fort, „was sagt man vom Sacramento?“

„Man sagt, es seien dort kürzlich reichhaltige Goldminen entdeckt worden. . . .“

„Ein Placer oder Goldminen?“

„Ein Placer, wie wir Spanier sagen, Minen, wie die Engländer sagen.“

Meine Antwort brachte eine schreckliche Wirkung auf meinen Gesellschafter hervor; er ward todtbleich, seine Zähne preßten sich krampfhaft zusammen, seine Augen blitzten unheimlich, so daß ich glaubte er sei unwohl.

„Welches Interesse haben Sie denn bei dieser Entdeckung, Caballero?“ fragte ich ihn.

„Welches Interesse!“ wiederholte er mit Erstaunen, worin sich Zorn mischte, „das Interesse, welches der Besitzer an seinem Eigenthum nimmt. . . . Dieser Placer gehörte mir.“

Ich sah ihn mitleidig an, da ich mit einem Wahnsinnigen zu thun zu haben glaubte.

„Oh, ich begreife recht wohl die Sprache ihrer Augen,“ erwiderte er traurig, „Sie glauben mit einem Wahnsinnigen zu reden. Mein Name wird Sie indeß wieder beruhigen; hoffe ich, und wird Ihnen meine Verzweiflung erklären: ich heiße Rafael Quirino.“

„Ah! Sie sind Rafael Quirino?“ wiederholte ich maschinenartig.

In der Wirklichkeit indeß war mir dieser Name völlig unbekannt.

„Sie sind ohne Zweifel Mexikaner?“ fuhr ich kurz darauf fort um dieses Gespräch, das mich zu interessiren begann, nicht fallen zu lassen.

Der Besitzer der Goldminen am Sacramento schien über meine Frage sehr erstaunt.

\*) Die Orte, wo man ohne Mühe im metallischen und nicht im mineralischen Zustande das Gold auf der Erdoberfläche findet, heißen in Mexico Placeres oder Bonanzas und gleichen durchaus nicht den Minen. Placeres, eben so reichhaltig, als der am Sacramento, wurden schon früher in diesem Lande entdeckt.

„Wer soll ich denn sonst sein, wenn nicht Mexikaner?“ sagte er zu mir; „Jedermann weiß, daß Rafael Quirino der König der Goldsucher, in Californien in der Nähe des Hafens von San Francisco geboren ist.“

Diese Antwort erklärte mir die Emphase, mit der Quirino mir seinen Namen genannt; auch erinnerte ich mich jetzt dieses Namens, den ich im Jahre 1845 während meines letzten Aufenthaltes zu Monterey oft hatte aussprechen hören.

Der Mann, den ich vor mir hatte, war also nicht nur kein Wahnsinniger, sondern im Gegentheil ein seltener und merkwürdiger Typus jener kühnen Gambusinos,\*) welche unbekümmert die großen Einöden Neu-Mexikos durchstreifen, dem skalbirenden Indianer, den Schrecknissen des Hungers und Durstes, den Zähnen der Tiger und Jaguare trotzend.

Die Verzweiflung, welche er gezeigt, als er von der Entdeckung des Placer am Sacramento hörte, bewies mir ebenfalls, daß die Existenz dieses Ortes eine Thatsache sei, und regte das lebendigste Verlangen in mir an, tiefer in diese Sache einzudringen. Ich schlug ihm vor, eine Cigarre in meinem Zimmer zu rauchen, was er ohne weiteres annahm. Daß er Jemand angetroffen, der die nämliche Sprache redete wie er, schien ihm ein wahres Vergnügen zu machen.

„Verzeihen Sie mir, Sennor Quirino, die Frage, die ich an Sie richte,“ sagte ich zu ihm, als wir uns in meinem Zimmer befanden, „und glauben Sie, daß nur Interesse und nicht Neugier sie veranlaßt. Wie kommt es, daß Sie sich zu Neu-Deleans befinden?“

„Wenn Sie es wünschen, so sollen Sie den Grund davon in wenigen Worten erfahren.“

„Sie würden mir viel Vergnügen machen.“

„So hören Sie. Vor sechs Monaten traf ich in Californien bei einer Gesellschaft Amerikaner die Sennorita Annette und ihre Mutter. Ich verliebte mich auf der Stelle gänzlich in die Tochter unserer jetzigen Wirthin. Ich war zu dieser Zeit so trunken vor Freude, denn ich hatte gerade den Placer am Sacramento entdeckt, daß ich ohne

\*) Gambusino, eine Benennung, womit man in Californien und Sonora den Goldsucher bezeichnet.